

„Der Courier“
Die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.
Der Abonnementspreis für die sechs Monate beträgt \$2.00...
Man schreibe an den „Courier“, 1825 Halifax Str., Regina, Sask., oder sende den Betrag in bar...
Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen.
Kleinanzeigen haben den größten Erfolg.
Kredittitel 18, 204 Ziffer.
Kleinanzeigen auf Verlangen mitteilt.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer

„The Courier“
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE.
Subscription price for the regular issue of from 8 to 24 pages, appearing every Wednesday, \$2.00 yearly in advance only.
Address: „The Courier“, 1825 Halifax Str., Regina, Sask., or call at our office and printing plant, 1825-1827 Halifax St., Regina, Sask.
„Ads“ are always successful as „The Courier“ is by far the best medium to reach the many thousands of prosperous German-Canadian in cities and country districts throughout the Canadian West.
German speaking farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want (this trade) Advertisements in „The Courier“? Then circulation 18,204 paying subscribers. Advertising rates on application.

13. Jahrgang 16 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 31. März 1920 16 Seiten Nummer 21

Helfst den Hungernden in Deutschland und Oesterreich

Nach einmal werden wir uns mit herzlicher und dringender Bitte an alle unsere Leser, doch in unerschöpflich und in recht freudiger Weise ihren Beitrag zur Sammlung für die Hungernden in der alten Heimat an uns einzuliefern. Während diese Zeiten unsere Kräfte erschöpfen, befinden sich die Gefährnisse unserer bisherigen Sammlung bereits auf dem Wege nach der alten Heimat. Das hübsche Ergebnis der bisherigen Sammlung wird sicher mit anderngeit gesammelten und überlieferten Gaben helfen, die große Not in Oesterreich und Deutschland zu lindern. Wir dürfen jedoch keineswegs jetzt in unseren Bemühungen, den Hungernden zu helfen, nachlassen. Die Not ist noch immer sehr groß und wird womöglich mit jedem Tage schlimmer. Die Not in Deutschland angeblich angeblich Revolution hat dem Lande wieder schwerer geschadet und die Leiden der Un- glücklichen und Hungernden vermehrt. Reisende, die vor einigen Tagen auf dem Dampfer „Mansharia“ von Hamburg aus in New York eintrafen, berichteten, daß man in Deutschland für 16,000,000 der Bevölkerung keine Lebensmittel hat. Unter den Kindern,



Ostern

Von Karl Gerol.

Christnacht, Christnacht,
halt der Welt das Licht gebracht!
Da aus blauen Wolkengewänden
in der Früh' der Herr erkantet,
schlößt du auf in Morgenpracht,
Christnacht, Christnacht!

Christtag, Christtag,
wede, was im Grabe lag!
Blumen sprossen, Quellen springen,
Kinder jubeln, Engel singen;
jauchze, was noch janzhen mag,
Christtag, Christtag!

Christlich, Christlich,
das durch trübe Wolken bricht!
Sünder schreien zieh' im Auen,
Sonnenschein bestrahlt die Auen;
leucht' ab' mir ins Angesicht,
Christlich, Christlich!

Christgrün, Christgrün,
bricht aus allen Ästen Lich!
Schnee gerührt in allen Ecken,
goldnes Grün umfängt die Ecken;
Doffnung laß auf Gräbern blüh'n,
Christgrün, Christgrün!

Christlang, Christlang,
Wolken und Verdunkelung!
Schwing' deine Silberflügel
schick über Tal und Hügel;
tröstend geh die Welt entlang,
Christlang, Christlang!

Christheld, Christheld!
Siegereich kommst du aus dem Feld
jauchzend kling' in allen Länden
Christ, der Herr, ist auferstanden;
segnend wandle durch die Welt,
Christheld, Christheld!

Sechs Winnipegger Streikführer für schuldig befunden

Urteil wird am 6. April gefällt. Jovens, Johns, Britshard, Queen, Armstrong und Evans schuldig; Stabsverordneter, Heaps freigesprochen. Schuldig befundene ohne Zulassung von Strafhaft in Haft.

Winnipeg, Kan. — Am Samstag nachmittag haben die Geschworenen in dem über zwei Monate währenden Strafprozess gegen die sieben Streikführer ihren Wahspruch abgegeben. Die Angeklagten Jovens, Johns, Britshard, Queen und Armstrong sind der hochverrätherischen Verschwörung und der Unruhestiftung, und A. Evans nur der Unruhestiftung für schuldig befunden worden. Stabsverordneter A. Heaps wurde von beiden Anklagen freigesprochen und konnte als freier Mann den Gerichtssaal verlassen. Die übrigen für schuldig befundenen Personen wurden bis zur Abgabe des Urteils, das am 6. April gesprochen werden soll, ohne Zulassung von Strafhaft dem Gefängnis überwiesen.

Die sechs Personen, die schuldig befunden wurden, nahmen den Wahspruch entgegen. Verwandte und Freunde der Angeklagten, die sich zur Zeit der Abgabe des Wahspruches im Sitzungssaal befanden, wurden augenblicklich von dem Wahspruch sehr getroffen. Die Anrufer der für schuldig befundenen Streikführer fielen eine nach der anderen in Ohnmacht.

Als der Wahspruch im Gerichtssaal bekannt gegeben wurde, fand eine ziemlich erregte Demonstration statt, indem der den Vorsitz führende Richter den Gerichtssaal räumen lassen wollte. Es hatte für eine Zeit den Anschein, als ob ein Aufruhr ausbrechen sollte.

Tornado in den Ver. Staaten bringt Tod und Verderben

Über 160 Personen tot, mehrere hundert verletzt, Materialschaden beläuft sich auf viele Millionen Dollar. Illinois, Indiana, Missouri und Wisconsin, heimgekehrt

Chicago, Ill. — Ein heftiger Tornado, der am Sonntag über die Städte Illinois, Indiana, Missouri und Wisconsin hinwegfegte, hat Tod und Verderben auf seinem Wege hinterlassen. Berichte, die bis jetzt eingelaufen sind, zeigen, daß 160 Personen getötet und mehrere hundert verletzt worden sind. Der angelegentlichste Materialschaden beläuft sich auf viele Millionen Dollar. Die Telegraphen- und Telefonleitungen sind auf weiten Strecken niedergebunden und Einzelstellen sind deshalb schwer erreichbar. Es wird befürchtet, daß die Vögel der Umgegend und Vögelchen ausbleiben wird. Der größte Schaden wurde in den Vororten von Chicago, besonders in Elgin angerichtet. Dort blieben 23 Personen tot und eine weitere Anzahl von Personen wird noch vermisst. Von Atlanta und Alabama nichtigens 26 Personen um's Leben gekommen sind. Angeblich blieben dort vollständig abgehörte Stämme in nordwestlicher Richtung über Illinois hinweg; dieser ließ sich am Meer des Michigan Sees nördlich von Chicago nach. Ein anderer sagte über Georgia und Alabama hinweg und wieder ein anderer über Indiana. Der letzte war auch in Teilen von Ohio und Michigan zu verzeichnen.

In Elgin, Joliet, in der Nähe von Chicago, wurden Hunderte von Häusern zerstört. Räume einmündig und ein beträchtlicher Schaden an den Eisenbahnen sowie dem Telegraphen- und Telefonnetze angerichtet. Der in Elgin angerichtete Materialschaden beläuft sich allein auf über 4,000,000. In Detroit, Mich., ebenfalls einem Vorort von Chicago, sind hundert Personen getötet worden und viele werden vermisst. In Chicago selbst wurden zwei Personen getötet und eine Anzahl verletzt, zu Dänzing 4 Personen getötet und mehr als hundert verletzt. Außerdem sind in der letzten genannten Ortschaft durch das Vernichten von Wohnhäusern mehr als 1000 Personen obdachlos geworden.

Im Staate Indiana wüthen die Verwüstungen so groß. Der Sturm erreichte in diesem Staate die Umgebung von Fort Wayne, wo drei Personen getötet und eine Person verletzt wurde. In St. Louis wurden mehrere Personen verletzt und in Oak Grove in Wis-

Lage in Deutschland immer noch ernst

Arbeiter beherrschen das Ruhrgebiet. — Regierungstruppen in Wesel belagert. — Neue Regierung unter Dr. Müller gebildet, die Arbeitern beträchtliche Zugeständnisse gemacht hat. — Anzeichen vorhanden, daß bald Ruhe eintritt

Die Beschießung von Wesel. — Rheinbrücken, 27. März. — Fünfzehn Geschosse beschädigten abends jenen der alten deutschen Armee und geben amtliche Berichte aus. Nach dem Bericht von gestern Nacht eroberten die roten verschiedene Dörfer und nachts zwei hundert Gefangene während des Tages. Telegramme aus Münster melden heftige Gefechte zwischen Regierungstruppen und kommunistischen Truppen in der Gegend von Hamm südlich von Dagen. Weiter südlich in der Richtung nach Köln und Düsseldorf waren Kämpfe und sechs Zusammen-

bringt die Meldung. Die roten errichteten ein großes Hauptquartier ähnlich jenen der alten deutschen Armee und geben amtliche Berichte aus. Nach dem Bericht von gestern Nacht eroberten die roten verschiedene Dörfer und nachts zwei hundert Gefangene während des Tages. Telegramme aus Münster melden heftige Gefechte zwischen Regierungstruppen und kommunistischen Truppen in der Gegend von Hamm südlich von Dagen. Weiter südlich in der Richtung nach Köln und Düsseldorf waren Kämpfe und sechs Zusammen-

Sitzung des Dominion-Parlaments

Flottenbauprogramm besprochen. — Förderung der Autoindustrie erwünscht. — Erregte Debatte über die neue Wahlrechtsvorlage.

In der Sitzung des Abgeordnetenhauses des Dominionparlamentes, die am Montag den 22. März stattfand, legte Finanzminister Sir Denny Donohoe die Staatshaushaltsvoranschläge für das neue Finanzjahr vor. Ueber die Vorlage dieses neuen Budgets haben wir bereits in voriger Ausgabe des Couriers berichtet.

In der Sitzung am Dienstag, den 23. März, hielt Herr C. G. Vallantyne, Minister für das Marinewesen und den Flottendienst, eine längere Rede, in der er eine Bewilligung von 20,000,000 bewortete, die von der Regierung verlangt wird, um das Flottenbauprogramm zu Ende zu führen. Der Minister führte aus, daß das von der Regierung bisher für die Organisation einer Handelsflotte angelegte Kapital einen Gewinn gezeitigt hat. Der einer Verzinsung von 5 1/2 Prozent entspricht.

Dr. Michael Clark, ein Führer der Farmerpartei und Vertreter des Wahlkreises Red Deer, sagte, daß er gewisse Zweifel darüber habe, ob es gut und geraten sei, daß die Regierung sich darauf einlasse, eine Handelsflotte zu bauen und zu unterhalten. In der Zukunft könne Canada nicht hoffen, auf diesem Gebiete mit der Konkurrenz großer Privatgesellschaften gleichen Schritt zu halten.

Montag, den 24. März, war für Fragen und Eingaben der einzelnen Abgeordneten schiefest. Das Haus verbandte die meiste Zeit an diesem Tage auf die Besprechung einer Resolution, die der Abgeordnete Gray, Mitglied der Ont. eingeleitet hatte, und in der er Vorschläge zur Förderung der Autoindustrie unterbreitet hatte. Nachdem der Landwirtschaftsminister Dr. Tolmie erklärt hatte, daß die Regierung voll anerkenne, wie wichtig es sei, die Autoindustrie zu fördern, gelangte die Resolution zur Annahme.

Am Donnerstag, den 25. März, beschäftigte sich das Abgeordnetenhaus mit der Flottenpolitik Canadas. Der liberale Führer W. L. Mackenzie King erklärte, daß er aus einem von dem Finanzminister Vallantyne im Hause vorgelegten Schriftstück nur ersehen konnte, daß die Regierung keine Flottenpolitik hat. Auf Angriffe der Liberalen und der Farmerpartei erklärte Sir George A. Healy, der amtierende Premierminister, daß die Regierung die Frage der Flottenpolitik in der Zukunft zur vollen Besprechung mit der Oppositionspartei im Hause bringen wird.

Am denselben Tage gelangte die neue Wahlrechtsvorlage zur zweiten Lesung. Der canadische Generalstaatsanwalt, Herr Hugh Guthrie gab eine Uebersicht über die Wahlrechtsvorlage in der Vergangenheit und Gegenwart und beantragte die zweite Lesung der Vorlage.

Lage in Irland äußerst ernst

London, 28. März. — Der Dubliner Korrespondent der Londoner Times berichtet, daß die Lage in Irland äußerst ernst sei und daß das Land immer mehr der Anarchie verfallt. Es heißt, daß die Beamten im öffentlichen Dienste nicht über die Zukunft leben, sondern zu werden. Einige von ihnen sind nicht in der Lage, ihre Häuser zu verlassen. Die Polizei, die in der Regel die Beamten beschützt, ist nicht im Stand, die Beamten zu beschützen. Die Lage ist äußerst ernst. Die London Times berichtet in ihren Spalten die Ansicht, daß ihrer Meinung nach die Regierung die Kontrolle über die Lage verloren habe und ist geneigt anzunehmen, daß die Irländer sich mit dem Gedanken eines offenen Aufstandes gegen die Regierung trafen.

Letzte Nachrichten

Heitere Frau gesteht als Schlichter umhüllt
Frau John Fulton, die erste Frau der weißen Rasse, die im Glen Adelaide-Territorium in der Nähe von Wavote angesetzt wurde, ist vor einigen Tagen gestorben worden, als ein Schlichter, in dem sie sich umhüllte und mit seiner Zeit auf sie zu liegen kam. Herr Fulton, dem Ehemann der Unglücklichen, gelang es, sich zu befreien; es fehlte ihm jedoch die Kraft, seine Frau, die in einer Walfurphyse von dem Gesicht des Schlichters niedergebunden wurde, unter dem Schlichter herauszuziehen. Als Frau Fulton von anderen Personen aus ihrer gefährlichen Lage befreit wurde, war sie bewusstlos; sie starb kurze Zeit nachher in ihrer Wohnung, wohin man sie auf dem schnellsten Wege gebracht hatte.

Manitoba Legislatur geschlossen
Winnipeg, Kan. — Am Samstag nachmittag gelangte die diesjährige Sitzung des Provinzialparlamentes der Provinz Manitoba zum Abschluß. Kurz ehe die Vertagung des Hauses erfolgte, gab Premier Kerrix bekannt, daß die Wahlen in der Provinz nach vor dem Herbst abgehalten werden sollen. Es wird während der Sitzung insgesamt 176 Gesetzentwürfe von Hause zur Annahme gebracht worden.

Memoranden rufen sich für die Abreise nach Alabama
Swift Current, Sask. — Zuverlässigen Nachrichten zufolge, die Personen in dieser Stadt erhalten haben wollen, rufen sich die „Alkoholiker“ Memoranden in diesem Distrikt für die Abreise nach Alabama, wo sie durch ihre Agenten größere Landstrecken käuflich erworben haben. Es heißt, daß die Memoranden vollständig Freiheit in der Schaffung von Befehlsmitteln, mit Herbeiführung aller Fabriken und Bergwerke in Westdeutschland, eine heutige Depesche aus Berlin

Alkohol-Exportlizenzen in der Provinz Ontario laufen am 31. März ab
Winnipeg, Kan. — Das Winnipeg-Telegramm gibt bekannt, daß alle Alkohol-Exportlizenzen in der Provinz Ontario am 31. März von der Regierung zurückgezogen werden. Von diesem Tage an werden in dieser Provinz keine Lizenzen für den Alkohol-Export mehr ausgeben und die in dem Tage noch bestehenden werden ungültig.

12,000 Geflügel und 6,000 Aeroplane in Deutschland zerstört
Paris, 28. März. — Die interalliierte Kommission in Berlin berichtet, daß sie in der Umgebung der Stadt 3,500 bezugsfähige Geflügel zerstört habe und daß die Gesamtzahl der Geflügel in der verschiedenen Stellen in Deutschland zerstört gehalten worden seien, sich auf 12,000 beläuft. Es seien ebenfalls 6,000 Aeroplane zerstört worden.

Nach dem Friedensvertrag dürfen die Deutschen nicht mehr als 204 bezugsfähige Geflügel und überhaupt keine Aeroplane haben. Die Alliierten bestanden die Entscheidung mit Argwohn; man neigt zu der Ansicht, daß Deutschland es mit der Erfüllung der Friedensbedingungen nicht ernst meine.

Verlangen Entfernens der Truppen
Rotterdam, Holland. — Anhänger der Reichsarmee in Danzig, haben an den britischen Oberkommandanten, dem angeblich der Oberbefehl über die durch den Versailler Friedensverwandene freie Stadt Danzig zugeht, ein Ultimatum gerichtet, britische Truppen, die auf einem britischen Kreuzer im Hafen untergebracht sind, zurückzuziehen. Im Falle der Nichtbefolgung des Ultimatum wird ein einseitiger Generalstreik getrieben. Berichte besagen, daß in Danzig eine harte bolschewistische Bewegung im Gange ist.

Volen siegreich im Kampfe gegen Bolschewiki

Waffen haben in einem recht lebhaften Kampfe mit den Truppen der Bolschewiki gehalten. Erste haben durch das Feuer aus ihren Kanonen und Mörsern die Bolschewiki in die Flucht geschlagen. Die Bolschewiki begannen den Kampf mit einem Artilleriebeschuss, den ein zweites Feuer von den Bolschewiki beantwortete und ein Angriff der Infanterie folgte. Die der bolschewiki verlor; sie ist sehr schwer verwundet worden. Die Bolschewiki sind in der Lage, sich zu verteidigen und die Bolschewiki sind in der Lage, sich zu verteidigen. Die Bolschewiki sind in der Lage, sich zu verteidigen. Die Bolschewiki sind in der Lage, sich zu verteidigen.

Unser Preiswettbewerb

Sammelt Zeigelder und werbt neue Leser für den Courier

Unsere Landleute in Canada geben besseren Zeiten entgegen. Folge bald werden wir wieder vollständig im Besitz unserer politischen Rechte sein. Um dann demnächst kommen und unsere gerechten politischen Forderungen wirksam vertreten zu können, ist es nötig, daß wir geschlossen auftreten und einmütig handeln. Da brauchen wir in erster Linie dringend notwendig eine freie unabhängige Zeitung, die den Kampf für die Interessen unserer Landleute nützlich führen kann. Deshalb ist es eine Ehrenpflicht für unsere Freunde, den Courier nach besten Kräften zu unterstützen und für seine Verbreitung zu sorgen. Sie können das am besten tun, wenn Sie sich an unserem großen Preiswettbewerb beteiligen, reichliche Zeigelder, Abonnementsvermehrungen sammeln und neue Leser werben. Schreiben Sie noch heute um nähere Auskunft über Teilnahme am Preiswettbewerb.

Was sagt der gelbe Adressreißer auf Ihrer Zeitung

Wenn der kleine gelbe Adressreißer mit Ihrem Namen, der auf dieser Seite Ihrer Zeitung aufgeführt ist, nicht die Jahreszahl 1921 zeigt, so ist es höchste Zeit, daß Sie Ihr rückständiges Zeigeld an uns bezahlen oder Ihre Abonnementsvermehrung für das Jahr 1921 einreichen. Es liegt an jedem einzelnen unserer Leser, an seinem Teile mit dazu beizutragen, daß unsere Zeitung in den kommenden politischen Kämpfen die Interessen unserer deutschen Landleute in Canada gut und erfolgreich vertreten kann. Unsere Leser müssen einsehen, daß unsere Zeitung stark und unabhängig sein muß, wenn wir für unsere Landleute freieren sollen. Bei der jetzigen Lückung kann eine Zeitung nur dann etwas Nützliches leisten, wenn die Leser auch der Zeitung gegenüber ihre Pflicht erfüllen. Sehen Sie deshalb sofort nach Ihrem gelben Zettel und senden Sie uns Ihr Zeigeld ohne Verzögerung ein. Werben Sie auch unter Ihren Freunden und Nachbarn ein paar neue Leser für uns, und verdienen Sie sich dadurch eine der hübschen, auf Seite 14 dieser Ausgabe beschriebenen Prämien. Wer mehr tun will, beteilige sich am Preiswettbewerb. (Siehe Notiz auf dieser Seite und Anzeige auf Seite 16.)